

Arbeitsprobe für den Bundeswettbewerb 1997

Arbeitsanweisung

Walmdach mit romanischen Krüppelwalm und Auswechslung

Aufgabe:

1. Aufriß im M 1:1
2. Anriß und Ausarbeitung aller Hölzer
3. Aufrichten des Modells

Hinweise für die Ausarbeitung der Hölzer:

Die Schnittflächen der ausgearbeiteten Hölzer dürfen nicht nachgearbeitet werden.
An den ausgearbeiteten Hölzern müssen sämtliche Risse sichtbar sein.

Hinweise für die Holzverbindung:

Die Auswechslung ist mit Zapfen zu versehen, bzw. zu überblatten.
Falls erforderlich, sollen Wechsel und Schifter eine Klaue erhalten.
Die Gratsparren des Krüppelwalms haben alle die gleiche Neigung und erhalten im Fußpunkt eine Klaue.
Die Steigungshöhe am Giebel ist zu ermitteln.
Giebelsparren sind überblattet und in den Hauptdachsparren eingezapft.
Die Säule ist in das Schwellholz eingezapft.
Schwellen sind mit den Blättern verbunden.

Holzliste:

Gratsparren	1 Stck.	7/9	1,60 m	Schifter	2 Stck	5/7	0,45 m
Gratsparren	1 Stck	7/9	1,00 m	Wechsel	1 Stck	5/7	0,80 m
Gratsparren	2 Stck	7/9	0,55 m	Wechsel	2 Stck	5/7	0,65 m
Gratsparren	1 Stck	7/9	0,45 m	Wechsel	1 Stck	5/7	0,50 m
Sparren(Giebel)	2 Stck.	5/7	0,75 m	Schwellen	1 Stck.	7/9	1,40 m
Sparren(Giebel)	2 Stck.	5/7	0,60 m	Schwellen	1 Stck.	7/9	1,55 m
Schifter	1 Stck.	5/7	0,85 m	Schwellen	1 Stck.	7/9	1,25 m
Schifter	1 Stck.	5/7	0,80 m	Schwellen	1 Stck.	7/9	1,00 m
Schifter	2 Stck.	5/7	0,60 m	Schwellen	1 Stck.	7/9	0,60 m
Schifter	1 Stck	5/7	0,50 m	Säule	1 Stck.	7/7	0,60 m

